

## Wann sind Menschen arm, wann reich oder sehr reich?

### Aufgaben

Wie schätzt du die folgenden Lebensverhältnisse ein? Setze in der entsprechenden Rubrik ein Kreuz.  
 Beachte: Es gibt kein «Richtig» oder «Falsch».

Verschiedene Familien mit drei Kindern 2013 in der Schweiz	arm	Mittelstand	reich	sehr reich
1. Die Tochter (15 Jahre) von Familie A hat einmal pro Woche Ballettunterricht und einmal Geigenunterricht. Der Sohn (13 Jahre) spielt leidenschaftlich Fussball. Die Tochter verfügt über ein monatliches Taschengeld von 400 Franken, der Sohn über 150 Franken. Die Handy-Rechnungen übernehmen die Eltern.				
2. Familie B besorgt sich neue Kleidung ausschliesslich im Secondhand-Shop. Für neue Kleider reicht das Geld nicht.				
3. Familie C hat eine Hauswirtschafterin, einen Chauffeur und einen Gärtner angestellt.				
4. Familie D leistet sich höchstens alle zwei Wochen einmal Fleisch zum Essen. Dafür besorgen sich die Eltern zwei bis dreimal pro Saison Billetts fürs Theater.				
5. Familie E besitzt ein Chalet in den Bergen, eine Wohnung in Paris und ein Schloss im Burgund.				
6. Familie F geht jeden Sonntagabend zum Essen ins Restaurant.				
7. Familie G hat dieses Jahr für alle Familienmitglieder eine neue Snowboardausrüstung gekauft.				
8. Die Kinder von Familie H teilen sich einen Computer. Die Anschaffung war möglich, weil die Mutter 40 Prozent an der Kasse eines Grossverteilers arbeitet.				
9. Vater, Mutter und die älteste Tochter von Familie I besitzen ein eigenes Auto.				
10. Familie J lebt in einer 65 m <sup>2</sup> grossen 3-Zimmer-Wohnung mit Zimmeröfen (keine Zentralheizung).				
11. Familie K verbringt die Sommerferien meist auf ihrer Jacht in der Ägäis.				
12. Der Vater von Familie L ist oft mit seinem Privatjet auf Geschäftsreise.				
13. Die Kinder von Familie M können keine Geburtstagspartys geben.				
14. Familie N ist dankbar für den jährlichen Zustupf der Winterhilfe, der es ihnen erlaubt, neue, warme Kleidung für die Kinder zu kaufen.				
15. Die Mutter von Familie O ist eine begeisterte Kunstsammlerin. Sie fliegt stets auf der Suche nach neuen Talenten an die weltweit gefragtesten Kunstmessen.				
16. Jedes Kind von Familie P hat sein eigenes Zimmer.				
17. Die Mutter von Familie Q muss dringend ihre Zähne behandeln lassen. Dies ist nur möglich dank einer Hilfsorganisation, welche die Kosten übernimmt.				